

Protokoll der Sitzung Senat/003/2021 am 09.06.2021

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:20 Uhr
Sitzungsort: Hörsaal H 1, (Schlossplatz 46)
(zusätzlich als Zoom-Konferenz)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks

Herr Professor Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Marion Bönninghausen

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Alfons Fürst

Herr Professor Dr. Andreas Löschel

Herr Professor Dr. Mario Ohlberger

Herr Professor Dr. Dirk Prüfer

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Herr Professor Dr. Michael Schäfers

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle

Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Frau Professorin Dr. Barbara Kahl

Herr Dr. Oliver Rubner

anwesend bis 15:50 Uhr

Studierende

Herr Kilian Kempe

Herr Tobias Langhorst

Frau Ronja Mühlinghaus

Frau Alice Rolf

Vertreter für Frau Kolet

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Christina Bertram

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Matthias Casper

Herr Professor Dr. Lutz Doering

Frau Professorin Dr. Susanne Fetzner

Herr Professor Stephan Froleyks

Herr Professor Dr. Guido Hertel

Herr Professor Dr. Norbert Hölzel

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Joachim Jose

Herr Professor Dr. Frank Ulrich Müller

Herr Professor Dr. Michael Rohlfing

Herr Professor Dr. Reinold Schmücker

Herr Professor Dr. Johannes Schnocks

Herr Professor Dr. Gottfried Vossen

Frau Professorin Dr. Ulrike Weyland

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Frau Annabell Kalsow

Beauftragte/Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Herr Dennis Schnittke

anwesend bis 15:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

AStA-Vorsitzende_r

Frau Lina Eilers

Herr Linus Mach

Gäste

Herr Lars Engelmann anwesend bis 15:30 Uhr

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Frau Dr. Anne Sprafke

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle**Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2021 am 03.02.2021****Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2021 am 14.04.2021**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2021 am 14.04.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Senats zur ersten Präsenzsitzung seit Sommer 2020; er begrüßt auch die Teilnehmer, die hybrid per Zoom zugeschaltet sind. Die Universität unterliegt derzeit stärkeren Beschränkungen als viele Bereiche des Privat- und Geschäftslebens, obwohl sie in besonderer Weise auf lebendigen Austausch angewiesen ist. Dieser Zustand belastet die Hochschulen und insbesondere die Studierenden jeden Tag.

Weiter berichtet der Vorsitzende zu einem gemeinsamen Artikel mit dem Rektor in der DUZ zur Digitalisierung und zu dem fehlenden Austausch in Präsenz an Universitäten.

Die vom Senat beauftragte Wahlordnungskommission hat am 12.05.2021 in Präsenz getagt und keine überwiegenden Sachgründe feststellen können, die gegen die Aufrechterhaltung der Wahlkreise sprechen.

Frau Prof. Dr. Böllert erhält zur Aussprache das Wort und bedankt sich bei dem Corona-Krisenstab des Rektorats der WWU für die geleistete Arbeit. Die WWU ist gut durch die Pandemie gekommen und es war immer ein gutes Gefühl, ein Teil der WWU zu sein. Die Pandemie hat das soziale Zusammengehörigkeitsgefühl an der WWU nochmal verstärkt und bestärkt.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise**Vorlage: 2021/0446****TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen****Vorlage: 2021/0391**Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

- **Senatssitzung in Präsenz**

Das Rektorat ist sehr darüber erfreut, dass es gelungen ist, in dieser Senatsitzung erstmals seit Sommer 2020 zumindest teilweise in Präsenz zusammenzukommen. Die WWU ist bisher gut durch die Pandemie gekommen und war insbesondere kein Ort des Infektionsgeschehens. Das Rektorat blickt derzeit optimistisch auf das kommende Wintersemester; die Planungen seitens der Krisen- und Planungsstäbe schreiten unter Berücksichtigung der aktuell positiven Entwicklungen gut voran.

- **Gutachterwesen**

Die Begutachtungen der DFG erfolgen weiterhin digital über das von der DFG gewählte System WebEx. Positiv begutachtet wurde ein gemeinsam mit der Universität Nagoya beantragtes Graduiertenkolleg in der Chemie, welches die DFG als eines von insgesamt 17 Graduiertenkollegs mit 5 Mio. Euro fördert. Hinter dem englischsprachigen Promotionsprogramm mit dem Titel „Functional pi-Systems: Activation, Interaction and Application“ steht ein internationales Team von 23 Forscherinnen und Forschern der Universitäten Münster und Nagoya.

Ebenfalls sehr gut gelaufen ist die Begutachtung für die 2. Förderphase des SFB-TRR 212 zum Thema Evolution und Nischen, welcher gemeinsam mit der Universität Bielefeld läuft.

- **Gründung JICE**

Im Vorfeld der Begutachtung für die 2. Förderphase des SFB-TRR 212 haben die WWU und die Universität Bielefeld aufbauend auf dem Transregio das virtuelle Institut JICE gegründet. Beteiligt sind das Institut für Evolution und Biodiversität sowie die Verhaltensbiologie der WWU, ebenso die Verhaltensforschung, die Chemische Ökologie und die Verhaltensökologie der Universität Bielefeld.

- **Preise und Auszeichnungen**

Eine Reihe von Wissenschaftler*innen haben Preise und Auszeichnungen erhalten, von denen nur einige beispielhaft genannt werden:

Die „European Academy of Sciences“ (EURASC) hat Prof. Dr. Gerhard Erker vom Organisch-Chemischen Institut und Prof. Dr. Ekkehardt Hahn vom Institut für Anorganische und Analytische Chemie der WWU in ihre Reihen aufgenommen. Die Aufnahme in die Akademie gilt als eine hohe Auszeichnung und Anerkennung des wissenschaftlichen Werks. Mit der Mitgliedschaft ehrt die EURASC exzellente Forscherinnen und Forscher aus den Naturwissenschaften, den Lebenswissenschaften und der Technik. Insgesamt sind nun drei Angehörige der WWU Mitglied der EURASC.

Der Chemiker Prof. Dr. Frank Glorius der WWU ist neues Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrtenengesellschaft im deutschsprachigen Raum honoriert mit dieser Wahl seine außergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Katalyse-Chemie und der Entwicklung funktionaler Moleküle.

- Nachdem die WWU 1988 bereits zu den Erstunterzeichnern der Magna Char-

ta Universitatum gehörte, hat sie deren Neufassung 2020 ebenfalls unterzeichnet.

- Berichtspunkte aus der HKR-Sitzung:
 - Akademisierung der Gesundheitsberufe
 - Impfstrategie für Studierende
 - Keine Einigung zum Satzungsentwurf der DFG
 - AbsolventenbefragungEs wird auf die entsprechenden Pressemeldungen der HRK verwiesen.
- Berichtspunkte aus der LRK-Sitzung:
 - Evaluation des Vertrags über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal: Hier zeigt sich, dass die WWU im Landesvergleich Spitzenreiter ist bei der Senkung der Befristungen von Nichtqualifikationsstellen.
 - Für die Umsetzung des vormals vorgestellten Projektes Humboldtⁿ konnte das Wuppertal Institut für die gemeinsame Umsetzung gewonnen werden.
- Berichtspunkt aus der Landeswissenschaftskonferenz:

Der Hochschulvertrag für weitere 5 Jahre ist in Vorbereitung.
- Es wird eine Informationsveranstaltung des Rektorats zum Europäischen Forschungsraum und über die Möglichkeit der Einbindung in die Begutachtungsverfahren vorbereitet zu dem alle Professor*innen eingeladen werden.
- Corona

Anhand einer Präsentation wird zu den neuen Regelungen, der Konkretisierung für die WWU, zum Testen, zur Kommunikation und dem Status quo der Impfungen berichtet. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Zum Berichtspunkt Corona schließt sich ein Meinungsaustausch an, in dem es um die Strategie im Umgang mit Gästen, der Planungen für das kommende Wintersemester 2021/2022, Ausstattungen der Hörsäle für Hybridveranstaltungen, Exkursionen und die Beteiligung von Studierenden im Krisenstab geht.

Der Vorsitzende stellt unter Zustimmung des Rektors fest, dass die Entscheidung über die Gestaltung des Wintersemesters in gemeinsamer Verantwortung unter Einbeziehung der gesetzlichen Gremien der Universität getroffen werden muss.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgenden Themen:

Keine Förderzusage aus Mitteln der Stiftung Innovationen in der Hochschullehre

In der letzten Sitzung wurde berichtet, dass die WWU zwei Anträge bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ eingereicht hat. Einen Einzel- und einen Verbundantrag. Beide Anträge werden nicht gefördert. Das ist für die WWU sehr bedauerlich. Eine inhaltliche Rückmeldung wurde seitens der Stiftung für Ende Juni avisiert. Die Anträge wurden ohne einen Länder-Proporz/Königssteiner Schlüssel bewertet und in die Förderung gebracht. NRW hat in dieser Förderlinie insgesamt nicht gut abgeschnitten. Von den 330 Millionen wäre ein Anteil von ca. 69 Millionen für NRW bei Anwendung des Königssteiner Schlüssels erwartbar. Je nachdem, ob die Anträge oder Projektbeteiligungen gerechnet werden, liegt NRW bei ca. 46 Millionen (Anträge) bzw. 51 Millionen (Beteiligung).

WWU-weite Ausschreibungen: Digitalisierung in der Hochschullehre

Die WWU hat im Kontext der Digitalisierungsstrategie des Landes NRW zwei wettbewerbliche Ausschreibungen Anfang Mai auf den Weg gebracht.

1) Curriculum 4.0 – Gestaltung von Hochschulcurricula für die digitale Welt

Aus Mitteln der Digitalisierungsstrategie des Landes NRW fördert die WWU in den Jahren 2020 bis 2023 die Entwicklung von Studiengangscurricula im Zusammenhang mit Digitalisierung. Hierzu stehen 80.000 € jährlich (hier läuft aktuell die Ausschreibung für die Jahre 2020 und 2021) zur Entwicklung von Studiengangscurricula im Zusammenhang mit Digitalisierung zur Verfügung. Pro Fachbereich kann ein Antrag über den/die Studiendekan*in eingereicht werden.

2) Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre (WWU-digiFellows)

Mit der Ausschreibung der WWU-digiFellows wird aus Mitteln der Digitalisierungsstrategie des Landes NRW eine personenbezogene Förderung zur Stärkung der digitalgestützten Hochschullehre vorgenommen. Hiermit stehen jährlich 50.000 Euro (auch in dieser Ausschreibung für die Jahre 2020 und 2021) für eine personenbezogene Förderung zur Stärkung der digitalgestützten Hochschullehre zur Verfügung. Anträge können von hauptamtlichen Lehrenden der WWU gestellt werden. Pro Fachbereich können mehrere Anträge eingereicht werden. Die zustimmende Kenntnisnahme des/der Studiendekan*in ist Voraussetzung für die Berücksichtigung.

Landeslehrpreis NRW

Mit dem Landeslehrpreis NRW werden besondere Leistungen in der Hochschullehre ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben (Lehre an Universitäten, Lehre an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Lehre an Kunst- und Musikhochschulen, Sonderpreis „Lehre digital“, Sonderpreis „Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements von Studierenden“). Jeder Preis ist mit 50.000 Euro dotiert. Mit dem Preis unterstützt die Landesregierung hervorstechende und innovative Leistungen, beispielsweise die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Lehrkonzepte, den Einsatz besonderer Prüfungsmethoden oder neue Ansätze in der Beratung und Betreuung von Studierenden. Der Preis ist mit 50.000 € dotiert. Bewerbungsfrist ist der 2. Juli 2021.

Prorektor Quante verzichtet auf einen Bericht.

Prorektorin Stoll wird unter TOP 11 berichten.

Prorektorin Tietjens berichtet zum Personalentwicklungskonzept, welches nun in der Entwurfsfassung vorliegt und bereits an die Dekan*innen und Prodekan*innen, die in ihren Fachbereichen mit Personalthemen betraut sind, kommuniziert wurde. Ende Juni/Anfang Juli wird eine Rektoratsentscheidung hierzu avisiert.

Um abzubilden, dass Karrierewege an der WWU heterogen und höchst individuell sind (d. h. z. B., dass Tätigkeiten und Anforderungen aus Forschung und Lehre zunehmend mit Aufgaben des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements überlappen), nutze das Konzept den Begriff der Perspektive anstelle von scharf definierten Zielgruppen. Unterschieden würden die Perspektiven Wissenschaft, Hochschul- und Wissenschaftsmanagements und Fach- und Führungskräfte in Technik und Verwaltung.

Weiter berichtet sie zum International Young Faculty Tenure Track Program. Ähnlich zum Verfahren für Humboldt-Professuren der AvH-Stiftung, sollen in dieser WWU-internen Förderlinie High Potentials im Nachwuchsbereich aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die insbesondere die identifizierten Profil- und Potenzialbereiche der WWU durch den gezielten Aufbau von sehr gut ausgestatteten Nachwuchsgruppen stärken. In dieser Ausschreibungsrunde sind vier Anträge eingegangen. Die Beratung im Forschungsbeirat erfolgt Ende Juni, das Rektorat entscheidet in der Fol-

ge.

Abschließend berichtet sie zur WWU-Kita. Hier wurde inzwischen der Architektenwettbewerb sowie die Auswahl des Trägers erfolgreich abgeschlossen.

Kanzler Schwarte berichtet zur Finanzlage im 1. Quartal 2021, welches planmäßig verlief. Im ersten Quartal wurden 24 % der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Erträge, 24 % der dort geplanten Aufwendungen insgesamt verzeichnet. Größere Abweichungen bei einzelnen Positionen sind nachvollziehbar und i.d.R. einem nicht linearen unterjährigen Verlauf zuzurechnen. Im Vorjahr lagen die Erträge und die Aufwendungen ebenfalls bei 24 %.

Die Arbeiten am Jahresabschluss 2020 sind abgeschlossen, der Jahresabschluss 2020 kann dem Senat am 21.07.2021 vorgestellt werden. Bemerkenswert beim Jahresabschluss 2020 ist die Entwicklung, in diesem Fall Steigerung, der Dotierung der „Rückstellung für nicht genommenen Urlaub sowie geleistete Mehrarbeitszeit“. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr 2019 um ca. 5 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür sind vornehmlich die erheblich gestiegenen Arbeitsbelastungen/-notwendigkeiten während der Pandemie. Dies ist auch ein Beleg für die Bereitschaft der Beschäftigten der WWU sich den erforderlichen Herausforderungen während der Pandemie zu stellen. Das Rektorat dankt allen Beschäftigten für die geleistete (Mehr-)Arbeit. In den kommenden Jahren wird es zusätzlich eine Aufgabe, einen Ausgleich für noch vorhandene Urlaubsansprüche zu gewähren, die Inanspruchnahme der Rückstellung wird dabei voraussichtlich nicht die alleinige Lösung dieser Herausforderung sein.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 5 Nachwahlen für die Arbeitsgruppe "Leitbild zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung"**
Hier: Gruppe der Hochschullehrer*innen, Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung
Vorlage: 2021/0393
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt aus der

Gruppe der Hochschullehrer*innen:

Frau Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, FB 09 (Amtszeitbeginn: sofort)

Gruppe der Studierenden:

Frau Christina Segeler, FB 09 (Amtszeitbeginn: 01.08.2021)

als ordentliche Mitglieder für die Arbeitsgruppe „Leitbild zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“.

- TOP 6 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Gruppe der Studierenden für den Wahlprüfungsausschuss**
Vorlage: 2021/0435

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2022 aus der Gruppe der Studierenden

Frau Anja Oberhaus, FB 10

als stellvertretendes Mitglied in den Wahlprüfungsausschuss.

TOP 7 Neuwahl aller Mitglieder der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung in die Gleichstellungskommission

Vorlage: 2021/0445

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2023 aus der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

ordentliche Mitglieder

Frau Madeleine Supper, FB 14

Frau Julia Lingers, Exzellenzcluster

stellvertretende Mitglieder

Frau Lisa Mohr, Personalrat

Herrn Tobias Grunwald, Abt. 1.7

als Mitglieder in die Gleichstellungskommission.

TOP 8 Bericht der Kommission zur Evaluation der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (nach Art. 13 Abs. 3 der Verfassung der WWU)

Vorlage: 2021/0453

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Engelmann als Vorsitzenden der Kommission zur Evaluation der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (nach Art. 13 Abs. 3 der Verfassung der WWU).

Herr Engelmann berichtet zur Zusammensetzung und Arbeit der Kommission. Er stellt die Methodik, die Ergebnisse der Befragungen sowie die Empfehlung an den Senat vor.

An den Bericht von Herrn Engelmann schließt sich ein kurzer Meinungsaustausch an, bei dem es um die Art und den Umfang der Befragungen sowie die Besetzung der Senatsbeauftragung geht. Ein Ausschluss zur Besetzung der Senatsbeauftragung durch Studierende wird kontrovers diskutiert.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag abzuändern und verliest den geänderten Beschlusstext.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter

Beschluss

Die Verwaltung (Dez. 1) wird beauftragt, im Licht der vorgelegten Evaluation eine Anpassung der Verfassung der WWU zu prüfen und dem Senat darüber Bericht zu erstatten. Dabei ist insbesondere die Frage einer Verlängerung der Amtszeit und der in der Folge für das Amt in Betracht kommenden Statusgruppen zu prüfen.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 9 Gleichstellungsarbeit an der WWU: Jahresbericht 2020

Vorlage: 2021/0356

Frau Prof. Dr. Bungert erhält das Wort und stellt den Jahresbericht 2020 zur Gleichstellungsarbeit an der WWU vor. Sie stellt die wichtigsten Daten und Aktivitäten im Bereich der Gleichstellung vor. In ihrer Präsentation (vgl. Anlage) geht die Gleichstellungsbeauftragte insbesondere auf Folgendes ein:

- Scherendiagramm: Frauen- und Männeranteile im akademischen Qualifikationsverlauf
- Professuren insgesamt (inkl. W1) von 2008-2020; Neuberufene Professuren insgesamt (inkl. W1) von 2008-2020; Professuren 2020
- Leitungsgremien und -positionen
- Statistiken zur Gleichstellung
- Schwerpunkt (1): Gleichstellung und Corona
- Schwerpunkt (2): Geschlechtergerechte Berufungsverfahren
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Weitere Tätigkeiten
- Ausblick
- Förderung von Frauen an der WWU – Vorstellung der Förderprogramme und -maßnahmen
- Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie
- Sexualisierte Belästigung und Gewalt
- Evaluation und Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Schwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten (zentrale und beratende Gleichstellungsbeauftragte)
- Ausblick der Gleichstellungsarbeit
- Budget
- Personalien

Auf Nachfrage berichtet Frau Prof. Dr. Bungert zur Zusammenarbeit der dezentralen und zentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie zur Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission des Senats.

Der Vorsitzende dankt der Gleichstellungsbeauftragten für ihren Bericht. Er verweist ergänzend auf das Schreiben des Rektorats vom 29.1.2021 zur Frage der Entlastung der Gleichstellungsbeauftragten, durch das dem Senat Bericht erstattet wurde. Er unterstützt die dort geäußerte Empfehlung des Rektorats, dass in den Fachbereichen eine Entlastung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten von Dienstaufgaben bzw. eine sonstige Unterstützung geprüft wird.

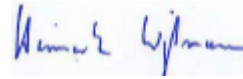
TOP 10 Verschiedenes

Der Vorsitzende bedankt sich für die Sitzungsorganisation bei der Abt. 1.1, besonders bei Frau Mörtenkötter und Frau Dr. Sprafke, und dem Team im H 1.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Senatssitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)